



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



Die Freie Bühne Salzburg präsentiert vor der wildromantischen Kulisse des Theaters am Schlossberg Ludwig Anzengrubers Volksstück mit Gesang, uraufgeführt 1871 in Wien. Das mehrfach verfilmte Bauerndrama um moralische Verfehlungen und deren fatale Auswirkungen wurde von Helmut Vitzthum, der auch die Rolle des Kreuzweghofbauern übernimmt, in Szene



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

gesetzt.

*Von Elisabeth Pichler.*

Nach dem plötzlichen Tod seines Bruders öffnet Franz heimlich dessen Testament. Als er erfahren muss, dass dieser den Hof seiner Lebensgefährtin, einer einfachen Magd, und seinen unehelichen Kindern vermachen will, verbrennt er das Schriftstück. Er wird dabei von seinem 12-jährigen Sohn Franz überrascht, den er daraufhin zum Studieren wegschickt. Vor Gericht schwört er einen Meineid, der ihm den Kreuzweghof sichert. Vroni, Marie und deren Mutter müssen den Hof verlassen, sie suchen Zuflucht bei der Großmutter in der „Ahnlhütte“ in Ottenschlag. Als Vroni acht Jahre später ein Beweisstück in die Hände fällt, welches ihre Ansprüche auf den Hof untermauert, wird die Situation dramatisch, denn der Kreuzweghofbauer schreckt vor nichts zurück, um sich den verräterischen Brief zurückzuholen.

Das schlechte Gewissen setzt dem Kreuzweghofbauern (Helmut Vitzthum) schwer zu. Er wirkt mürrisch und verbittert, da helfen weder der Besitz des größten Bauernhofes weit und breit noch seine aufgesetzte Frömmigkeit. Schwer enttäuscht ihn sein Sohn Franz (Marius Holzer), als dieser sich weigert, Geistlicher zu werden, denn in ihm wollte er einen Fürsprecher beim Herrn finden. Selbstbewusst tritt Vroni (Doris Lindner) dem Großbauern gegenüber. Sie haben die Schicksalsschläge stark gemacht, während ihre Schwester Maria nach einem Leben voller Not und Schande früh sterben musste.

Auf der Naturbühne wurden zwei rustikale Wohnstuben errichtet. In der „Ahnlhütte“ wohnt die Großmutter, die „Burgerlies“, die den Glauben an Gott verloren hat. In der guten Stube des Kreuzweghofs findet die dramatische Auseinandersetzung zwischen dem Meineidbauern und seinem Sohn Franz statt. Das Volksmusikduo LeRoXa sorgt mit zeitgenössischen Heimatliedern für die passende Untermalung.

Die Premiere am 1. August 2013 fand bei sommerlichen Temperaturen statt. Wie bestellt, fielen zum Finale im leichten Abendwind Blätter auf die Bühne. Viel Applaus für das packende Drama und das engagierte Ensemble der Freien Bühne Salzburg.

*„Der Meineidbauer“ – Österreichisches Volksstück von Ludwig Anzengruber mit Livemusik vom Volksmusikduo LeRoXa. Regie: Helmut Vitzthum. Musik: Volksmusikduo LeRoXa – Lena Scheibner: Gesang, Gitarre, Alexander Reicher: Gesang, Gitarre, Mundharmonika, Nasenflöte.*



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

*Mit: Doris Lindner, Helmut Vitzthum, Sylvia Rohr, Marius Holzer, Johannes Konrad, Florian Friedrich, Karin Meingast, Julia Mayr, Christian Kopecek, Helena Veitl, Alisia Young, Nina Gastager, Daniel Schröckenfuchs.*